

OB 11.2 Mitholz

Allgemeine Informationen und technische Daten

- Standortkanton: Bern
- Betroffene Gemeinden: Kandergrund, Kandersteg
- Zuständige Amtsstelle: BAV
- Betroffene Amtsstellen: ARE, BAFU, VBS, kantonale Fachstellen Bern
- Andere Partner: SBB, BLS

Verweise:

- Kap 4.1
 OB 11.1 Kandertal
 OB 11.3 Ferden
 OB 11.4 Steg-Visp

Grundlagen:

- Sachplan AlpTransit
 1999; UVEK, Bern
 Art. 18 EBG
 (SR 742.101)
 Art. 5^{bis}, Art. 8^{bis} AtraG
 (SR 742.104)
 AtraV (SR 742.104.1)
 ZEBG (SR 742.140.2)
 Bundesbeschluss über
 den Ausbauschnitt 2035
 der Eisenbahninfra-
 struktur vom 21. Juni
 2019
 (BBI 2019 4555)

Funktion und Begründung

Als Teil der Neuen Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) wurde der Lötschberg-Basistunnel (LBT) mit dem Ziel gebaut, die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene auf der Nord-Süd-Achse zu fördern. Der aus Kostengründen teilweise eingleisig ausgebaute Lötschberg-Basistunnel ist seit Dezember 2007 in Betrieb. Sein Vollausbau würde die Kapazitäten für den alpenquerenden Güterverkehr auf der Schiene weiter erhöhen.

Vorhaben

Vollausbau Lötschberg-Basistunnel: Die 7,5 km lange Strecke zwischen Frutigen und Mitholz wird ausgebrochen und bahntechnisch ausgerüstet. Das nicht wiederverwertbare unverschmutzte Ausbruchmaterial wird im Perimeter Mitholz abgelagert. Die Installationsplätze liegen in Mitholz und für den Einbau der Bahntechnik nördlich des Portals Frutigen (vgl. OB 11.1) und sind zu überprüfen.

Vorgehen

Die BLS wurde vom Bund beauftragt, in Abstimmung mit den Kantonen Bern und Wallis die bahntechnische Ausrüstung der bereits im Rohbau ausgebrochene Weströhre des Lötschberg-Basistunnels von Mitholz bis Ferden aufzunehmen.

Eine Realisierung des Ausbruchs der 7,5 km langen Strecke zwischen der Spaltungsweiche Adelrain bis zur Diensthaltestelle Mitholz ist bei der Erarbeitung eines weiteren Ausbauschnittes STEP zu prüfen und erfordert die Regelung mit einem Bundesbeschluss.

Stand der Beschlussfassung

Offen

Massnahmen und Stand der Koordination

Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:

- voll ausgebauter Lötschberg-Basistunnel (Vollausbau Frutigen – Mitholz);
- Materialbewirtschaftung Mitholz.

| F | Z | V |
|---|---|---|
| ◆ | | |
| ◆ | | |

Hinweise zu den Festlegungen

Die BLS hat ein Vorprojekt für die Lötschberg-Basislinie zwischen dem Kandertal und dem Rhonetal mit Autoverladeanlagen erarbeitet. Mit Beschluss vom 12. April 1995 hat der Bundesrat die Linienführung bestimmt und den für einen zukunftstauglichen Autoverlad erforderlichen grösseren Tunnelquer-

schnitt (Lichtraumprofil Lötschberg-Shuttle) festgelegt. Damit wurde der Systementscheid für einen allfälligen späteren Autoverlad durch den Basistunnel grundsätzlich gefällt.

Die westliche Röhre des Lötschberg-Basistunnels ist von Mitholz bis Ferden im Rohbau bereits ausgebrochen und dient als Rettungstollen bei einer Störung in der Oströhre. Aus der Sicht der Umwelt und der Raumplanung ergeben sich keine unlösbaren Probleme. Gegenüber dem Vorprojekt von 1994 haben sich keine grundsätzlichen Änderungen ergeben. Die Standards des Vorprojekts entsprechen den Vorgaben für die Gesamtachse.

Der vom Bunderat genehmigte Richtplan des Kantons Bern hat seine Prioritäten im internationalen und nationalen Verkehr als Festsetzung im Richtplan definiert. Er setzt sich für das System der Gotthard- und Lötschbergachse ein, nennt aber keine konkreten Ausbauprojekte.

Der für den Bahnausbau in Mitholz beanspruchte Perimeter überlagert den für die Räumung des ehemaligen Munitionslagers Mitholz des VBS beanspruchten Raum, welches in einem entsprechenden neuen Objektblatt im Sachplan Militär (SPM) geregelt wird. In diesem Perimeter erfolgt die inhaltliche, räumliche und zeitliche Koordination direkt zwischen den Projekten «Ausbau Lötschberg Basistunnel» und «Räumung ehemaliges Munitionslager Mitholz».

Mit dem Beschluss der Bundesversammlung zum Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 der Eisenbahninfrastruktur wurde der Entscheid gefällt, die bahntechnische Ausrüstung zwischen Ferden und Mitholz auf einer Länge von 13 km zu realisieren. Dieses Projekt umfasst auch die bahntechnische Ausrüstung der bereits erstellten Weströhre des Engstligentunnels zwischen dem Bahnhof Frutigen und der Verknüpfung der Basislinie mit der Stammstrecke in Wengi-Ey.

Hinweise:

Richtplan Kanton Bern

OB 11.2 Mitholz

